

2019 Syrah - Iron

MULLINEUX & LEEU - SWARTLAND, SÜDAFRIKA



Den Iron gibt es nicht jedes Jahr. Er ist und bleibt ein Ausnahmewein, der von einer 20 Jahre alten unbewässerten Parzelle bei Malmesbury stammt. Der eisenhaltige Koffeklip Boden, bzw. die Weine, die von ihm stammen, sind bekannt dafür, dass sie dem Gaumen ein sättigendes Mundgefühl verleihen. Die Dolden wurden im ganzen -also mit Stielen und Stängeln- mit den Füßen im 500 Liter Fass eingemaischt und spontan vergoren, minimale Schwefelung und danach Reifung für 12 Monate in französischen 500 Liter Tonneau, davon 25% neue Fässer, dann weitere 9 Monate im Fuderfass. Die Beerenhaut wurde aufgrund der Hitze sehr dick und deswegen musste die Mazeration sehr gefühlvoll und vorsichtig vonstattengehen. Die fast explosive, dunkle Frucht ist typisch für den Iron. Er ist der intensivste, vollste Wein des Einzellagen-Trios und mit pikanter Festigkeit und Grip. Reifepotential von 20-25 Jahren. Ein großer Wein. 3300 Flaschen

| | | | | |
|--------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------|---------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|
| Rebsorte Syrah | Region Swartland | Restzucker 1,9 g/l | Empfohlene Trinktemperatur 16-18° | Internationale Bewertungen 96 P. Tim Atkin |
| Klima Kontinental warm mit atlantischen Einflüssen | Appellation Wine of Origin Swartland | Säure 5,2 g/l | Dekantieren / Karaffieren Ja | Lagerfähigkeit 15 bis 20 Jahre |
| Boden eisenreiches Gestein | Anbau naturnah und nachhaltig | Alkoholgehalt 13,5% | Empfohlenes Glas Bordeauxglas | Abgefüllt durch Mullineux & Leeu Family Wines, SA-7307 Riebeeck Kasteel |
| Höhe über N.N. 300 - 350 Meter | Ausbau 12 Monate in franz. 500l Fässern (50% Neu) 10 Monate im Fuder, 9 Monate in der Flasche | Zusatzstoffe Enthält Sulfite | Verschluss Naturkork | Importiert durch Wein am Limit, 20251 Hamburg |



Was die Mullineux' betreiben, ist Weinbau mit so wenig Interventionen wie möglich. Die Weinberge werden nicht bewässert, der Most spontan vergoren, und es werden keine Säuren, keine Enzyme oder sonst irgendetwas zugeführt. Die Weine werden immer in größeren Holzgebunden ausgebaut und sind im Laufe der Zeit immer feiner und eleganter geworden. Wenn man so will, dann kann man die Weine der Mullineux' getrost als die französischsten der Swartland-Weine bezeichnen. Das Weingut, das 2014 und 2016 zum Weinguts des Jahres von Südafrikas wichtigstem Weinführer »Platter's« gewählt wurde, ist aus Südafrikas Weinszene nicht mehr wegzudenken. Auf www.weinamlimit.de weiterlesen.